

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 43 (1983-1984)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Erziehungsdepartement

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Erziehungsdepartement



75 Jahre SBN 1909—1984

## «Projekt Schulbiotop»

«*Biotop*» wird oft gleichgesetzt mit «*Weiher*». «*Biotop*» bezeichnet aber ganz allgemein ein abgegrenztes Stück Land mit einer bestimmten tierlichen und pflanzlichen Lebensgemeinschaft — einen «*Lebensraum*». Aus der enormen Vielfalt unterschiedlichster *Biotop*-Typen ist der *Weiher* lediglich ein charakteristisches Beispiel. *Hecke, Magerwiese, Ödland und Steinhaufen* sind aber ebenso typische Lebensräume. *Interessante Biotope lassen sich mit einfachsten Mitteln und auf kleinstem Raum anlegen — auch auf dem Areal oder in der näheren Umgebung Ihrer Schule.*

In jedem Fall aber — ob es sich nun um eine einfachere oder um eine anspruchsvollere Anlage handelt — ist der *Schulbiotop* ein einzigartiges Mittel, den *Naturkundeunterricht* anschaulich und mitreissend zu gestalten. Er liefert unbegrenzte Möglichkeiten zur *Beobachtung und Betätigung*. Der unmittelbare Kontakt mit der *Natur* schafft aber auch *Einsicht in ökologische Zusammenhänge* und vermag die *Ehrfurcht vor dem Leben* zu wecken. Beides sind unabdingbare Grundlagen für ein *umweltbewusstes Denken und Handeln*.

*Machen Sie mit beim «Projekt Schulbiotop»!*

*Fordern Sie möglichst bald — kostenlos und unverbindlich — die vollständigen Unterlagen zum «Projekt Schulbiotop» bei uns an!*

Schweizerischer Bund für Naturschutz (SBN) «Projekt Schulbiotop» Postfach 73, 4020 Basel

## Zeichenwettbewerb

Das Schweizerische Olympische Komitee führt einen Zeichenwettbewerb für Volksschüler durch.

Dem Reglement sind folgende Bedingungen zu entnehmen:

- Thema: «LES JEUX OLYMPIQUES»
- Teilnehmer: Schüler im Alter von 7–14 Jahren
- Einsendetermin: 15. September 1984

Die Dokumentation ist zu beziehen bei:

Comité Olympique Suisse  
Concours mondial de dessins d'enfants  
Musée Olympique  
18, avenue Ruchonnet, 1003 Lausanne

## Wettbewerb

### **Realisation und Projekte der interkulturellen Erziehung**

Jedes fünfte Kind, welches die Schweizer Schule besucht, ist ausländischer Herkunft. In den letzten Jahren ist sehr viel über die damit verbundenen Probleme diskutiert worden. Immer häufiger sind auf der didaktischen und pädagogischen Ebene Lösungen vorgeschlagen worden: diese reichen von Vorschlägen für eine erleichterte Integration über Initiativen, die zur Identitätsfindung beitragen, bis zu Modellen und Unterrichtseinheiten für eine interkulturelle Erziehung.

Um alle gemachten Erfahrungen sammeln und auswerten zu können, organisiert die Gemischte italienisch-schweizerische Arbeitsgruppe des «Centro Pedagogico-Didattico per la Svizzera» einen Wettbewerb, der allen einheimischen und ausländischen Lehrkräften offensteht, die im Kindergarten, in der Volksschule oder in einem Sprach- und Kulturkurs unterrichten.

*Wettbewerbsbedingungen* sind zu beziehen:

Centro Pedagogico-Didattico per la Svizzera, Luisenstrasse 38, 3005 Bern,  
Tel. 031 / 444752.